

Zuwächse bei alkoholfreiem Bier und Erfrischungsgetränken stimmen zuversichtlich

Regionale Brauereien investieren trotz rückläufigem Gesamtbiermarkt

Limburg/München, 2. Februar 2026: Die privaten, regionalen Mittelstandsbrauereien in Deutschland senden ein starkes Signal der Zuversicht und richten den Blick nach vorne. Nach einer repräsentativen Umfrage des Verbandes Private Brauereien kündigen rund 80 % der Mitgliedsbrauereien neue Investitionen in ihre Anlagen und Betriebe für das Jahr 2026 an.

„Der deutsche Biermarkt ist im Wandel, aber gerade die regionalen Privatbrauereien beweisen in schwieriger Zeit, dass sie nah an ihren Kunden und deren Wünschen sind“, erklärt Martin Schimpf, Präsident des Verbandes Private Brauereien Deutschland. „Unsere Mitgliedsbrauereien denken in Generationen und investieren auch in Zukunft in moderne Technik, in ihre Marken und in ein immer vielfältigeres Sortiment“, so Martin Schimpf.

Dabei setzen die Verbandsmitglieder schon seit langem nicht mehr nur ausschließlich auf klassische Biersorten. Die Herstellung alkoholfreier Erfrischungsgetränke wie Limonaden, von Biermischgetränken wie Radler und einer stetig wachsenden Auswahl alkoholfreier Biersorten nimmt einen immer größeren Stellenwert ein.

„Vor allem alkoholfreie Biere und alkoholfreie Erfrischungsgetränke verzeichnen ein deutliches Wachstum und kompensieren Absatzverluste im alkoholhaltigen Biersegment, was bei unseren Mitgliedsbetrieben zum Teil dazu führt, dass sie sogar entgegen dem allgemeinen Branchentrend wachsen“, hebt der Präsident des Verbandes Private Brauereien Bayern, Georg Rittmayer, hervor.

Folglich blickt der Verband trotz des Ernstes der Lage des deutschen Biermarkts, der im abgelaufenen Jahr 2025 einen Rückgang um 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet, mit Optimismus in die Zukunft. Die mittelständische Brauwirtschaft werde weiterhin mit Leidenschaft, Innovationskraft und regionaler Verbundenheit für Vielfalt in den Bier- und Getränkeregalen sorgen.

„Wer ein Produkt aus einer kleinen, privaten Brauerei kauft, entscheidet sich nicht nur für einen besonderen Geschmack und höchste Qualität, sondern unterstützt damit auch seine Heimatregion, stärkt lokale Arbeitsplätze und hilft dabei, die kulturelle Vielfalt und Tradition seiner Heimat und unserer Braukunst zu bewahren. Und wir sind überzeugt: Die Menschen in Deutschland wollen weiter regionale Biere und Produkte, die mit Herz handwerklich hergestellt werden“, so Georg Rittmayer.



„Die Menschen in Deutschland wollen weiter regionale Biere und Produkte, die mit Herz handwerklich hergestellt werden“, ist Georg Rittmayer, Präsident des Verbandes Private Brauereien Bayern e.V. überzeugt.



„Unsere Mitgliedsbrauereien denken in Generationen und investieren auch in Zukunft in moderne Technik, in ihre Marken und in ein immer vielfältigeres Sortiment“, so Martin Schimpf, Präsident des Verbandes Private Brauereien Deutschland e.V.

Ansprechpartner für die Presse:

Private Brauereien Deutschland e.V.
Geschäftsführer Roland Demleitner
Rheinstrasse 11
65549 Limburg

Telefon: (0 64 31) 5 20 48
Mobil: 0171- 53 11 444
E-Mail: info@private-brauereien-deutschland.de

Private Brauereien Bayern e.V.
Benedikt Meier-Bausewein
Thomas-Wimmer-Ring 9
80539 München

Telefon: (089) 29 09 56 0
E-Mail: meier@private-brauereien.de

Über den Verband Private Brauereien Deutschland e.V.

Der Verband Private Brauereien Deutschland e.V. ist der Vertreter der mittelständischen Brauwirtschaft und engagiert sich für die Interessen der Privatbrauereien in Deutschland. Dabei adressiert der Verband die Förderung regionaler Rohstoffe zur Bierherstellung ohne Gentechnik und steht für ein uneingeschränktes Bekenntnis zum Mehrwegsystem. Engagierter Einsatz für den Erhalt der Biervielfalt und Bierkultur sowie eine konsequente Beibehaltung des Reinheitsgebots sind die Eckpfeiler des Verbands Private Brauereien, der seinen Mitgliedern auch kompetente Beratung über alle Fachgebiete hinweg bietet.

Über den Verband Private Brauereien Bayern e.V.

Der Verband Private Brauereien Bayern e.V. vertritt als regionale Fachorganisation die Interessen von rund 400 kleinen und mittelständischen Mitgliedsbrauereien. Zu den Mitgliedern gehören Betriebe aller Größen – vom Einmann-Betrieb bis hin zu Unternehmen mit mehr als hundert Mitarbeitern. Seit 2004 veranstaltet der Verband Private Brauereien alljährlich den European Beer Star. Bei diesem renommierten Bierwettbewerb werden im Rahmen einer Blindverkostung durch ein internationales Expertenpanel aus Verbrauchersicht bewertet und in (derzeit) 75 Kategorien nach dem olympischen Prinzip jeweils nur eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille vergeben.